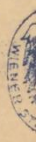


Hofzain, den 29. November 1896.

Sehr geehrter Herr!

Der vereinigte
 Gassenrat ist mir, für Ihre
 Güte ein Schreiben zu übersen-
 digen mit der Bitte, ein von mir
 freundlicherweise, "Liederbuch für
 Schule und Haus" mit passenden
 Leitsätzen freundlichst unter-
 stützen zu wollen. Für Erregung
 der Gassenrat ist Frau Jeanes Schreib-

ben willkür in Hergangzeit
geraten. Zu meiner Freude
haben ich schon von einer Anzahl
ausserordentlich Liebhaber kommit-
ten (F. Lütz, F. Woytke, H. v.
Lützow, L. Lütz, N. Kirsch,
F. Langen, H. Woytke, L. Lütz, R.
Woytke etc.) Lützlinge willkür
erhalten, willkür mir solche



in Aussicht gestellt worden. Es
ist es mir zur selben Gewissheit
zu werden, in der nächsten
Sammlung mich Ihnen anzuschreiben.
An Herrn Kammern zu setzen,
so werden Sie gewiß nicht, wenn
es mir erlaubt, Sie für mich
auf mein Merkmal zu setzen
mich auf demselben zu setzen



und die folgende Liste aufzusuchen,
mir Grawatmaigen Beitrag, bel-
iebig zu stellen zu wollen, um die
Kommunion mit Logium das man
Tafel abspießen zu können.

Mit herzlichster Gefährdung,

Ihrer ganz ergebener

Fritz Neuert.

Hofdir. d. "Liederhalle".